



PROTOKOLL

der 27. Gemeinderatssitzung am Montag, den 28. Jänner 2019

Beginn: **20:00 Uhr**

Ende: **21:20 Uhr**

Anwesend: Bgm. Friedle Harald
Vize-Bgm. Gerber Thomas,
GR Millwitsch Heinz, GR Krabichler Elmar,
GR Kohler Werner, GR Selb Harald, GR Mark Bernhard,
GR Perle Jürgen, GR Larcher Romeo,
Silvia Schneider (=Ersatz für Friedle Andrea),
Lang Wolfgang (=Ersatz für Singer Peter);

TAGESORDNUNG

- 1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Herausnahme der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche (§ 7 (1) a 1. TROG 2016) auf Teilflächen der Grundstücke 4247, 4248 sowie 4271 in der Gemeinde Häselgehr gem. §10 TROG 2016. (Projekt Nr. RHA-18008, GZ.: 494/2018 vom 10.12.2018 vom Architekturbüro Walch & Partner in 6600 Reutte.**
- 3. Besprechung über weitere Vorgehensweise zum Projekt Breitband-LWL Kabelverlegung im Gemeindegebiet**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über Verlängerung des Jagdpachtvertrages (Jagd „Häselgehr Obere“) um ein Jahr bis zum März 2020**
- 5. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters

Der Bürgermeister Friedle Harald berichtet über die folgenden Punkte:

- a. Im Kindergarten ist geplant, einige neue Möbel anzuschaffen. Die Installation erfolgt durch die Tischlerei Winkler in Stanzach. Der Kostenpunkt liegt bei ca. € 6.000,-
- b. Geplante Erweiterungen/Neuanschaffungen Wasserversorgung (Umbau Filteranlage/Einbau Trübungsmessgerät) – Hierfür ist eine wasserrechtliche Genehmigung einzuholen. Diese Ausarbeitung des Projektes wurde an die Firma IKB übergeben. Die geplanten Kosten für die wasserrechtliche Genehmigung liegen bei ca. € 10.000,- und sind bereits budgetiert.
- c. Die Umstellung der LED Straßenbeleuchtung auf der Hauptstraße ist erfolgt. Für das Jahr 2019 ist geplant und bereits budgetiert, bei den Gemeindewegen fortzufahren. Der Gemeinderat diskutiert ebenfalls kurz darüber in wie weit auch bei den Schutzwegen angedacht werden könnte diese zu tauschen. GR Krabichler bemerkt, dass diese Lampen jedoch noch nicht alt seien.
- d. Das Freischwimmbad Häselgehr wurde an den Wirt des Hotels „Styrolerhof“ (Steeg) vergeben. Eine mündliche Zusage mit dem Bürgermeister erfolgte bereits. Der Bürgermeister bemerkt auch, dass dies der einzige Interessent am Freibad war. Das Schwimmbad soll wie gehabt als Gesamtpaket (Kiosk + Bademeistertätigkeiten) vergeben werden. Eine schriftliche Vereinbarung, wie auch bei allen anderen Vorpächtern soll es ebenfalls wieder geben. Es wird auch wieder eine Entschädigung für die Bademeistertätigkeiten vorgesehen. Der Kiosk an sich ist pachtfrei. GR Larcher bemerkt hierzu, ob nicht angedacht werden könnte beim Schwimmbad einen Pacht zu verlangen. Der Bürgermeister sowie GR Kohler sehen dies für nicht vorteilhaft, da es somit noch schwieriger wäre einen Betreiber zu finden.
- e. Der Bürgermeister erkundigt sich nach einer Anfrage beim Gemeindeamt, ob die Rodelbahn in Grießau (welche es früher einmal gegeben hat) wieder aufgemacht werden könnte. Der Gemeinderat ist hier aufgrund des Aufwandes und aus Sicherheitsgründen nicht dafür.
- f. Fördergelder Tankstelle - die Fördervereinbarung wurde vom Gemeindevorstand unterzeichnet. Der Bürgermeister wird sich erkundigen, wann mit einer Auszahlung des vereinbarten Betrages gerechnet werden kann.

Der Substanzverwalter Gerber Thomas berichtet über die folgenden Punkte:

- a. SW Gerber erklärt diverse Einzelheiten zum Jagdpachtvertrag. Es wurde seitens des Substanzverwalters auch angemerkt, dass eine über dieses Jahr hinausgehende Verlängerung zeitnah abgeklärt werden sollte, da ansonsten eine Ausschreibung erfolgen muss und diese eine gewisse Vorlaufzeit benötigt.
- b. Die Grießbachalm wurde für weitere fünf Jahre verpachtet.
- c. Der Substanzverwalter merkt zur Schneeräumung an, dass eine monatliche Verrechnung der mit dem Agrartraktor gefahrenen Stunden erfolgt. Somit sollten die Kosten (Anschaffungskosten-Pflug, Tanken etc.) abgegolten werden.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Herausnahme der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche (§ 7 (1) a 1. TROG 2016) auf Teilflächen der Grundstücke 4247, 4248 sowie 4271 in der Gemeinde Häselgehr gem. §10 TROG 2016. (Projekt Nr. RHA-18008, GZ.: 494/2018 vom 10.12.2018 vom Architekturbüro Walch & Partner in 6600 Reutte.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die geplanten Maßnahmen. Vize-Bgm. Gerber hat Bedenken bzgl. dem Plan und erkundigt sich über die genaue Plandarstellung sowie die betroffenen Grundstücke. Laut dem Bürgermeister wäre auf der betroffenen Fläche ein Wohnblock mit ca. 9 Wohnungen vorstellbar, er betont jedoch zudem, dass das genaue Bauvorhaben nichts mit diesem Beschluss zu tun habe. Hierbei geht es lediglich um die Herausnahme der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche.

Zudem bemerkt der Bürgermeister, dass die Nachfrage für Wohnraum, speziell jedoch für Wohnungen sehr im Kommen sei.

GR Selb spricht nochmals das bereits diskutierte Projekt (Grundkauf/Bauplatzschaffung „Krone“) an. GR Selb findet, dass auch auf diesem Grund ein Wohnblock angedacht werden könnte.

GR Selb ist auch dafür Wohnraum zu schaffen, er sehe jedoch zwei Ziele welche verfolgt werden müssen. Zum einen die Bauplatzschaffung, zum anderen die Wohnraumschaffung. Der Bürgermeister erläutert, dass er vor habe, bis ca. April beim Projekt (Grundkauf/Bauplatzschaffung „Krone“) eine Entscheidung herbeizuführen.

GR Selb schlägt vor, beide Optionen im April nochmals zu diskutieren. Der Bürgermeister entgegnet und will heute abstimmen lassen, da er findet, dass die beiden Projekte getrennt voneinander zu sehen sind.

Der Bürgermeister schlägt dem Gemeinderat weiter vor, dass es beim diskutierten Projekt (Wohnblock) vorerst keine weiteren raumordnungstechnische Schritte (FLW) geben wird, bevor die Gemeinde nicht definitiv weiß, wie es beim Projekt (Grundkauf/Bauplatzschaffung „Krone“) weiter gehen wird. GR Kohler ist dafür beide Projekte parallel zu forcieren.

Der Gemeinderat debattiert ebenfalls nochmals über die Kosten sowie möglichen Einnahmen beim Projekt (Grundkauf/Bauplatzschaffung „Krone“).

Nach eingehender Diskussion führt der Bürgermeister die Abstimmung durch:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr lt. Plandarstellung – Plannummer: RHA-18008 vom 10.12.2018 des Architekturbüros Walch und Partner in 6600 Reutte, dargestellten Flächen, betroffene Grundstücke Gp. 4247 + 4248 + 4271– Herausnahme aus dem Regionalprogramm betreffend landwirtschaftlicher Vorrangflächen für Gemeinden des Planungsverbandes Oberes Lechtal, „Landwirtschaftlich wertvolle Fläche, landwirtschaftliche Vorsorgefläche (§7 (1) a 1. TROG 2016)“.

Beschluss: 6 ENTHALTUNG

(Vize-Bgm. Gerber, GR Selb, GR Millwitsch, GR Larcher,
Ersatz GR Lang, Ersatz GRⁱⁿ Schneider)

5 JA (Bgm. Friedle, GR Kohler, GR Perle, GR Mark, GR Krabichler)

→ Beschluss somit abgelehnt (siehe §45 Abs. 2 TGO)

3. Besprechung über weitere Vorgehensweise zum Projekt Breitband-LWL Kabelverlegung im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister erkundigt sich beim Gemeinderat, was die nächsten Schritte sein sollten und ob das Projekt in der Priorität stark forciert werden soll. Die Finanzierungszusage (Landesförderung) liegt bei ca. 50 – 60%. Es muss auch über den genauen Bedarf gesprochen werden.

Der Bürgermeister wird sich bis zur nächsten Sitzung bemühen, eines wenn möglich zwei Angebote von Firmen über die Verlegung des LWL Kabels einzuholen.

Bei der nächsten Sitzung wird der Bürgermeister einen Beschluss einholen, mit welcher Geschwindigkeit das Projekt angegangen werden sollte.

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat auch noch, dass ein Servicepaket mit dem LWL Competence Center abgeschlossen werden sollte.

4. Beratung und Beschlussfassung über Verlängerung des Jagdpachtvertrages (Jagd „Häselgehr Obere“) um ein Jahr bis zum März 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr beschließt die Verlängerung des Pachtvertrages (Jagd „Häselgehr Obere“ um ein Jahr bis zum März 2020.

Beschluss: einstimmig

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Forsttagssatzung

Die öffentliche Sitzung der Forsttagssatzung findet am Mittwoch, 30.01.2019 statt.

Schneesituation/Lawinensperrungen:

GR Larcher erklärt, dass jene Feuerwehrmitglieder welche bei der Straßensperrung mitgewirkt haben zu einem Essen eingeladen werden. Zudem sind auch die LK-Mitglieder und die Winterdienst-Mitarbeiter dazu eingeladen.

Termin für die 28. Gemeinderatssitzung:

Montag, 11.03.2019 um 20:00 Uhr

**F.d.R.d.A.
Christopher Winkler**

Angeschlagen am: 01.02.2019

Abgenommen am: 16.02.2019